

Gemeindebrief September 2015

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Wiesenbronn



300 Jahre Erhöhung des Kirchturms in Wiesenbronn

Als 1603 die Kirche zum Heiligen Kreuz neu gebaut wurde, war der Turm nur zwei Stockwerke hoch. In der Folge-

zeit des 30-jährigen Krieges und der Franzosenkriege hatte das Dorf schwer zu leiden. Erst als 1714 der Friede einkehrte und es ein gutes Getreide- und Weinjahr gab, ging die Gemeinde daran, den Kirchturm auf 4 Stockwerke zu erhöhen. Im Jahre 1715 wurde nun der Turm auf seine jetzige Höhe von 35 m errichtet.

Aus diesem Anlass bietet die Kirchengemeinde Wiesenbronn am Tag des offenen Denkmals Turmführungen an, und zwar am 13. September 2015 jeweils um 13, 15, 17 und 19 Uhr.

Im Turm ist noch die Originalturmfahne aus dem Jahre 1715 zu besichtigen. Außerdem gibt es nähere Informationen zum Bau, sowie Worte des damaligen Pfarrers Johann-Heinrich Nusch.

Karl Prechtel

Spenden für die Losbude und den Preisschafkopf gesucht

An der Kirchweih wird es wieder die Losbude zugunsten des Kindergartens geben. Und im November findet der Preisschafkopf statt – auch dessen Erlös geht an den Kindergarten. Haben Sie schöne Dinge, die als Preise geeignet sind? Preise können zu den Öffnungszeiten im Kindergarten abgegeben werden.

Vielen Dank für Ihre Spenden!

Ihr Kindergarten Wiesenbronn

Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.

Matthäus 18,3

Kennen Sie das? Sie bekommen ein Geschenk, und sind überrascht: Vielleicht ist es viel größer, als Sie erwartet haben. Oder es gab in Ihren Augen gar keinen Anlass dafür. Und schon beginnen die Gedanken in Ihrem Kopf: Womit habe ich das verdient? Und wie kann ich mich bei dem Geber bedanken?

Die meisten von uns Erwachsenen denken so. Wir möchten niemanden etwas schuldig bleiben. Kinder erleben wir hier ganz anders. Sie lassen sich ganz unbefangen beschenken, ja fordern Geschenke geradezu ein: „Hast Du mir etwas mitgebracht?“ – so eine häufige Frage von Kindern.

Vielleicht können sie uns gerade darin zum Vorbild werden. Denn, sich etwas schenken lassen, das heißt auch: Ich gebe zu, dass ich bedürftig bin, dass mir etwas fehlt. Beschenkt werden, das heißt auch: Ich lasse mich darauf ein, dass ein anderer in mein Leben eingreift. Sich beschenken lassen, das heißt auch: Ich vertraue mich dem anderen an, in dem Wissen, dass er es gut mit mir meint. Etwas anzunehmen, das heißt auch: Ich weiß, dass ich mir manche Sachen nicht selbst erarbeiten kann.

Gott öffnet uns seinen Himmel, er schenkt sich uns selbst, indem er uns seinen Sohn zu uns schickt. An uns ist es, uns beschenken zu lassen und Gott unser Leben anzuvertrauen. Mehr müssen wir nicht tun.

Viele unverhoffte Geschenke
wünscht Ihnen
Ihre Pfarrerin

Gottesdienste im September

14. So nach Trinitatis Sonntag, 6. September	9 Uhr	Gottesdienst Leitung: Pfr.in Meist/Diana v. Petery – Kollekte: Gefängnisseelsorge	
15. So nach Trinitatis Sonntag, 13. September	10.30 Uhr	Gottesdienst am Geisberg mit Segnung der ersten Trauben, begleitet vom Posaunenchor Leitung: Lektor Wilhelm – Kollekte: Posaunenchor	
16. So nach Trinitatis Sonntag, 20. September	9 Uhr	Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst Leitung: Pfr.in Meist/Diana v. Petery – Kollekte: Lutherischer Weltbund	
17. So nach Trinitatis Sonntag, 27. September	9 Uhr	Gottesdienst zur Kirchweih mit Abendmahl begleitet vom Posaunenchor Leitung: Pfr.in Meist – Kollekte: Heilig Kreuz-Kirche	
Kirchweihmontag 28. September	9 Uhr	Andacht zum Kirchweihmontag Leitung: Pfr.in Meist – Kollekte: Gemeindehaus	

Gruppen und Kreise

- Kirchenchor:** Montags 14-tägig im Matthäushaus, Informationen bei Chorleiter Georg Mader
- Posaunenchor:** Mittwochs 19.30 Uhr im Matthäushaus, Informationen bei den Chorleitern Gerhard Roth (Telefon 09325/902004) und Maximilian König (Telefon 09325/6399).
- Krabbelgruppe:** Donnerstags 9.30 Uhr im Matthäushaus
- Konfirmandenkurs:** Ökumenische Sternwallfahrt auf den Schwanberg am 26. September
- Basarteam:** Donnerstag, 10. September, 20 Uhr im Matthäushaus: Vorbereitung des Basars an der Kirchweih

Gemeindehaus Wiesenbronn – Kirchgeld 2015

In den Gesprächen mit der ELJ Landesstelle in Pappenheim konnte bisher keine Einigung über einen Kauf der „Alten Schule“ durch die Kirchengemeinde erzielt werden. Trotzdem soll in absehbarer Zeit unser Gemeindehaus dort im Erdgeschoss eingerichtet werden: Die Kirchengemeinde wird dafür den Anteil am Haus nutzen, der bereits in ihrem Besitz ist. Zusätzlich wird sie noch einige Quadratmeter anmieten, um insgesamt auf die benötigte Fläche zu kommen. Der Kirchenvorstand wird sich in seiner Sitzung am 26. August mit den notwendigen Schritten befassen. Die Gruppen, die das Haus nutzen, werden in die Planungen zum Umbau einbezogen. Im nächsten Gemeindebrief können wir Ihnen hoffentlich Genaueres berichten!

Für die notwendigen Umbauarbeiten erbitten wir auch in diesem Jahr Ihr Kirchgeld für das Gemeindehaus. Der Kirchgeldbrief wird Ihnen in den nächsten Tagen zugehen. Schon jetzt herzlichen Dank für Ihr Kirchgeld!

Ihre Pfarrerin Esther Meist

MINA & Freunde



**Der nächste
Taufsamstag ist am
31. Oktober**

Taufen finden in der Regel im Hauptgottesdienst statt. Daneben bieten wir besondere Taufsamstage an.